ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRÄNUMERATIONSPREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS ÜBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.
UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 50. WIEN, DONNERSTAG DEN 23. JUNI 1904. XXV. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Trabfahren zu Wien 1904.

Sechster Tag. Donnerstag den 23. Juni. 3 Uhr.

I. MAIDENR. 1500 K. 2600 *m*.

Aristoteles H.	2600 *m*	[illegible]	2615 *m*
Ondine	2600 »	Fakir	2630 »

II. RENNEN II. KAT. 2000 K. 2700 *m*.

Zweifel	2700 *m*	Lady Warwick	2725 *m*
Acte	2700 »	Nerina W.	2725 »
Aegir	2700 »	Enns	2725 »
Wechselbalg	2700 »	Daisy	2750 »
Tugendbündlerin	2700 »	Oetscher	2750 »
Alice K.	2725 »	[illegible]	2750 »
Saphir	2725 »	Märchen H.	2750 »
Győző	2725 »	Tullnermadl	2775 »
Iphigenia	2725 »	Aspasia	2775 »
Gold Boy	2725 »		

III. DIREKTORIUMS-PR. 3500 K. 2600 *m*.

Wainscott	2600 *m*	Dolly Dillon	2640 *m*
Lady Constantina	2600 »	Belle Kuser	2650 »
Dillon Boy	2600 »	Freund Fritz	2660 »
Prosperity Bill	2620 »	Axmere	2680 »

IV. PRINCE WARWICK-PR. 6000 K. 2800 *m*.

Lora	2800 *m*	Pexi	2800 *m*
Swell	2800 »	Star	2800 »
Patriot	2800 »	Vertes	2800 »
Michel Warwick	2800 »	Aventurier	2800 »
Arabella H.	2800 »	Cadi	2850 »
Czicza	2800 »	Benedict	2850 »
Wienerin	2800 »		

V. RENNEN III. KAT. 1500 K. 2600 *m*.

Soci	2600 *m*	Mindegy	2640 *m*
Obersteiger	2600 »	Nachtportier	2640 »
Franzi K.	2600 »	Kim-bilir	2660 »
Waldgeist (fr. Erlkönig)	2600 »	Vizir	2660 »
		Pfeilschnell	2660 »
Aufpasser	2620 »	Indemnity	2725 »
Mac Vera Girl	2620 »	Mailänderin	2725 »
Achilles	2620 »	Winzerin	2725 »
Radlerin	2640 »	Fünfhauserin	2725 »
Eos	2640 »	Gyulio	2800 »
Humbert	2640 »		

VI. RENNEN I. KATEGORIE. 2600 K. 2700 *m*.

Antonia	2700 *m*	Pava H.	2775 *m*
Leopoldine II.	2700 »	Baron	2775 »
Lisbeth	2700 »	Jubiläumsfohlen	2800 »
Brummbär	2725 »	Ama Z.	2825 »
Limbus	2725 »	Dominik	2825 »
Herr Vetter	2725 »	[illegible]	[illegible] »
Ines	2725 »	Darling Girl	2850 »
Merry Simmons	2750 »		

VII. VERKAUFSRENNEN. 1500 K. 2600 *m*.

Sweet Briar	2580 *m*	Kari	2670 *m*
Varázsfuvola	2600 »	Radlerin	2680 »
Reichstadt	2600 »	Cyrano	2680 »
Extrascherz	2600 »	Vizir	2720 »
Irenke	2610 »	Pompas A.	2730 »
Beg	2620 »	Indemnity	2740 »
Taltos	2630 »	Triumph	2750 »
Evzonos	2670 »		

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

ADRESSE FUR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«

WIENER TELEPHON: NR. 393.

SCHECK-KONTO NR. 814.504. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 23. JUNI 1904.

KRAKAU—TOTIS--HAMBURG.

Mit dem Verlauf der diesjahrigen Krakauer Rennen waren die beiden Rennvereine, welche dieselben veranstalteten, ziemlich zufrieden. Das Meeting litt freilich wieder an der geringen Besetzung der Rennen und an der Schwache des Besuches, allein an diese Übel hat man sich nachgerade in Krakau gewohnt und man ist froh, wenn es nicht zu oft bloß zu Zweikampfen oder gar zu Alleingangen kommt. Die verschiedenen Neuerungen, denen die vorjahrigen Propositionen unterworfen worden waren, haben sich als glücklich erwiesen und es wird nur geringer neuerlicher Anderungen bedürfen, um namentlich das Programm des Krakauer Renn-Vereines so genau als nur irgend moglich den dortigen Verhaltnissen anzupassen. Das Wegbleiben der Buchmacher hat dem Meeting keinen Abbruch getan, der Umsatz am Totalisateur hat sich natürlich dadurch gehoben, und zwar derart, daß der Ausfall an Standgeldern durch die Mehreinnahmen aus dem Totalisateurertragnis reichlich gedeckt wurde. Die diesjahrigen Ergebnisse der Krakauer Rennen, bei denen der Stall des Herrn Ladislaus Schindler so gewaltig dominierte, haben neuerlich bewiesen, daß sich eine Expedition nach Krakau wohl lohnt, denn ein- oder das anderemal ware es den Vertretern fremder Stalle gewiß gelungen, die Schindlerschen Pferde doch zu schlagen. Und wenn es Herr Theodor Meichl der Mühe für wert gefunden hat, *Tubiczám* für ein einziges Rennen nach Krakau zu schicken, warum entschließen sich nicht mehr Rennstallbesitzer, Pferde dorthin zu senden? Da im kommenden Jahre die diesjahrige Einteilung beibehalten wird, können also Pferde an zwei, sogar an drei Rennen teilnehmen und es ist lebhaft zu wünschen, daß unsere Rennstallbesitzer dem Meeting in der alten polnischen Krönungsstadt künftighin mehr Aufmerksamkeit schenken mogen als bisher. Sein Bestand scheint trotz manchmal auftauchenden gegenteiligen Gerüchten auf Jahre hinaus gesichert, zumindest bis zum Jahre 1915, denn bis dorthin lauft der Kontrakt des Krakauer Renn-Vereines mit der Gemeinde, welche die Eigentümerin des Platzes ist, auf dem die Rennbahn errichtet wurde.

In Totis nahmen die diesjahrigen Rennen gleichfalls einen zufriedenstellenden Verlauf. Es ist eigentlich merkwürdig, daß man dort nicht den Versuch eines mehrtagigen Meetings unternimmt, alle Vorbedingungen für das sportliche Gelingen sind vorhanden und auch an Besuchern wird es nie fehlen, namentlich, wenn die Totiser Renntage nicht mit andern kollidieren. Heuer ware doch gewiß Platz gewesen für eine zumindest dreitagige Reunion, an Material für die Bestreitung der Rennen hatte es sicher nicht gefehlt. Den größten Erfolg trug am Sonntag der Stall des Grafen Albert Pejacsevich davon, der drei Sieger sattelte. Der geringe Wille von *Nikita* verhalf zuerst *Curieuse* zu einem Erfolge im Verkaufsrennen, dann kam der Sieg von *Kozák* im Esterházy-Handicap und schließlich der Triumph von *Bitva* im Rennen der Zweijahrigen. *Kozák* startete als großer Außenseiter, was umsomehr zu verwundern ist, als der Dreijahrige schon wiederholt Proben größerer Ausdauer abgelegt hatte und eigentlich unter den sogenannten Alager Pferden den ersten Rang einnimmt. Er war als »Alager Größe« mit $45^1/_2$ *kg* überaus günstig angefaßt und daß es ihm schließlich erst nach Kampf gelang, *Pázmán*, der 60 *kg* trug, nur mit einer Halslange zu schlagen, zeigt klar, wie weit die sogenannte Alager Klasse von der Klasse jener Pferde entfernt ist, welche die Wiener und Pester Rennen zu bestreiten pflegen. Besonders bemerkenswert ist weiters noch, daß *Kozák* als Sohn des Fliegers *Kozma* ein so guter Steher ist. *Bitva* schlug sehr sicher *Ebenzweier* und *Altvater*. Ihr Platz vor *Altvater* laßt sie noch immer als eine der besten Zweijahrigen des Landes bezeichnen, immerhin ist es aber nicht unmöglich, daß *Altvater* nicht auf der Höhe seines Rennvermögens steht, denn sonst ware er doch kaum gegen *Ebenzweier* unterlegen, die im Anfangerrennen nirgends gewesen war. Die Siege von *Santoy* im Teich-Preis und von *Salute* im Remeteseger Preis besagen nichts, denn die beiden Pferde hatten es nur mit absolut untergeordneten Gegnern zu tun. Ausgezeichnet gemacht war das Totiser Handicap, welches ein überaus knappes Resultat brachte. *Gombás* besann sich auf seine einstige große Form und trug seine 61 *kg* zu einem schönen Siege, bestens unterstützt von Aylin, dessen Strafzeit lange genug gewahrt hat.

Drei Jahre nacheinander ist nun der Große Hansa-Preis in Hamburg-Horn an Vertreter der österreichisch-ungarischen Zucht gefallen, an *Nunquam dormio*, *Macdonald* und *Sorrento*. Wahrend aber die beiden erstgenannten Pferde unter ihren Altersgenossen in vorderster Reihe gestanden und Hengste von absolut hoher Klasse waren, ist *Sorrento* nicht den allerbesten seines Jahrganges beizuzahlen und kann auch nur als ein mehr denn nützliches, wenn man will recht gutes, doch nicht als ein hervorragendes Pferd angesehen werden. Namentlich nicht nach seinen diesjahrigen Leistungen, welche ihn unter eine größere Zahl unserer Dreijahrigen stellen. Dieser *Sorrento* nun trug seine 65 *kg* mit so spielender Leichtigkeit zum Siege, daß man füglich staunen muß. Dabei nicht einmal gegen deutsche, sondern gegen zwei englische Pferde, welche deutsche Farben trugen, die Vertreter der Zucht des Nachbarreiches waren weit geschlagen. *Tiger* war Zweiter und *Orienta* Dritte, die hochgehaltene *Orienta*, welche allerdings unmöglich auf der Höhe ihres Könnens stehen kann.

Die deutschen Pferde, welche sich im Rennen befanden, waren wohl nicht viel wert, aber schließlich gehörte zu ihnen auch *Nephrit*, der schon mehrfach heuer die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hatte. Er trug 52 *kg* und konnte *Sorrento* nicht schlagen. In unseren Ställen aber stehen gar viele Dreijahrige, die in einem Rennen über 2200 *m* bei 26 Pfunden Unterschied wenig Federlesens mit *Sorrento* machen. Was geht also aus dem Siege von *Sorrento* hervor? Daß wir gar keine Ursache haben, dem Deutschen Derby mit Bangen entgegen zu sehen, vielmehr mit Zuversicht hoffen dürfen, daß *Con amore* und *Bon marché* mit *Pathos* werden fertig werden können.

PHONOGRAPH.

NACHSTEN SONNTAG. Deutsches Derby.

37.391 PFUND STERLING wurden in Ascot als Preise gegeben.

IN NEWCASTLE wird heute das Seaton Delaval Plate von 1200 sovs. für Zweijahrige zur Entscheidung gebracht.

DIE RENNEN des Offiziers-Rennvereines in Kottingbrunn finden nunmehr endgültig am 10. und 14. Juli statt.

IN HAMBURG-HORN wird morgen das Derby-Meeting fortgesetzt. Auf dem Tagesprogramme stehen das Hamburger Kriterium und das Große Hamburger Handicap

IN KRAKAU nimmt am nachsten Sonntag das vom National-Verein fur Pferdezucht und Rennen in Galizien veranstaltete diesjahrige Meeting seinen Anfang.

SCEPTRE hat ihre einstige große Form leider zum Teil verloren. In den Hardwicke Stakes in Ascot startete sie als Favorit, mußte sich aber vor *Rock Sand* und *Saitry* beugen

MR. SIVIER ist jetzt auch verhaftet worden, weil er über seinen Bankerott von 1902 einen Meineid geschworen hat. Das traurige Ende einer Karrière, die hohen Aufflug zu nehmen schien.

IN ALAG wird am Sonntag das Zweite Sommer-Meeting eroffnet. Dasselbe setzt sich bekanntlich nur aus Rennen für inlandische Reiter zusammen, ist also frei von Herrenreiter-Konkurrenzen.

IN SANDOWN PARK findet morgen und übermorgen das erste Sommer-Meeting statt, dessen wertvollste Rennen die Sandringham Stakes von 1000 sovs. und das British Dominion Two Year Old Plate von 1000 sovs. sind.

DER BERLINER RENNSPORT hat am 17. Juni sein 75jahriges Jubilaum gefeiert, denn am 17. Juni des Jahres 1829 fanden die ersten Pferderennen in der deutschen Reichshauptstadt, und zwar auf einer provisorischen Rennbahn bei Lichterfelde statt.

DER DEUTSCHE KAISER hat, wie die »Sp.-W.« berichtet, anlaßlich seines Besuches der Horner Bahn gegenüber den maßgebenden Personen die Anregung ausgesprochen, zum nachsten Derby-Meeting eine für deutsche Verhaltnisse ungewohnlich hoch zu dotierende Steeplechase zu schaffen, die als besondere Auszeichnung den Namen Kaiserin Auguste Viktoria-Steeple-chase fuhren solle. Der Kaiser fügte noch ausdrücklich hinzu, es ware sehr hübsch und würde ihn ungemein freuen, wenn die Stadt Hamburg das Rennen mit einem Preise dotieren wolle.

FRANK SHARPE hat, wie wir bereits mitgeteilt haben, in England die Reitlizenz erhalten und soll für zwei der ersten Sportsmen reiten, für Lord Rosebery und Lord Durham. Es ist geradezu unglaublich, daß es diesem Jockei, der auf *Capo Gallo* im Deutschen Derby einen wirklich betrügerischen Ritt absolviert hat, gestattet wird, neuerlich die Tatigkeit im Sattel aufzunehmen. Hatte seinerzeit der Hamburger Rennverein die verdiente Ausweisung Sharpes von allen Rennplätzen auf Lebenszeit ausgesprochen, dann kame der so wenig vertrauenswürdige Mann nicht wieder in die Lage, Kunststücke von einst vielleicht zu wiederholen.

AJAX, der Doppelsieger im franzosischen Derby und im Grand Prix de Paris, erfreut sich bekanntlich der besten Abstammung. Dabei ist es merkwürdig, daß fast alle seine direkten Vorfahren in mannlicher Linie ihre größten Erfolge als Beschaler gleich zu Anfang ihrer Gestütstatigkeit feierten. So brachte *Doncaster* gleich im ersten Jahre *Bend Or*, dieser wieder zeugte sofort nach seiner Einrangierung ins Gestüt *Ormonde*, und dem ersten Jahrgang von *Ormonde* gehörte *Orme* an. Dieser ließ sich ein bißchen Zeit und produzierte erst in seiner zweiten Decksaison *Flying Fox*, der dann wieder das Beispiel von *Doncaster*, *Bend Or* und *Ormonde* befolgte, indem er mit einem *Ajax* in die Offentlichkeit trat.

SORRENTOS SIEG im Großen Hansa-Preis hat die Hoffnungen der Deutschen auf den Erfolg von *Pathos* im Hamburger Derby wieder herabgestimmt. So schreibt die »Sp.-W.« u. a.: »*Sorrentos* Sieg stand keinen Moment mehr in Frage, als Taral ihn nach Umsegelung der Einlaufsecke in Front gebracht hatte. Nach diesem neuerlichen Beweis der allgemeinen Überlegenheit der nachbarlichen Zucht wird man gut tun, sich betreffs des Derbys nicht in zu sanguinische Hoffnungen zu wiegen, denn, wie gesagt, ein *Sorrento* ist noch keine erste Klasse in Österreich-Ungarn und z. B. langst nicht mit dem im gleichen Stall trainierten Dreijahrigen *Ma* auf eine Stufe zu stellen« Der »D. Sp.« aber meint: »Was *Sorrentos* Sieg an sich für die nachsten Ereignisse, zumal das Derby, bedeutungsvoll macht, ist der Stil, in dem der Hengst gewann, und dann die Tatsache, daß er in *Nephrit*, *Nordlandfahrer* und *Godiva* Pferde schlug, die wir bisher für gut erachteten, und dann daß, wie es heißt, dieser *Sorrento* von *Bon marché*, einem Derbykandidaten des Nachbarlandes, unter gleichem Gewicht in einem Galopp geschlagen worden sei. Wenn diese Nachricht richtig, dann wird *Pathos* am 26. Juni vor eine schwere Aufgabe gestellt sein. Tarals Siege verwischen den ungünstigen Eindruck, denn die amerikanischen Jockeis durch ihre Mißerfolge in letzter Zeit bei uns hinterlassen haben, denn der Deutschamerikaner aus Trainer Milnes Stall bleibt für seine Kollegen innerhalb Deutschlands und Österreich-Ungarns ein leuchtendes Vorbild. Die Stunde, wo Taral auch im Derby seine Kunst im Sattel ausspielen kann, rückt naher und naher, und wir fürchten nach dem Siege *Sorrentos*, daß sie der deutschen Vollblutzucht neue Demütigungen bringen konnte.«

DER »JUNI-KALENDER 1904« von Victor Silberer erscheint Ende dieser Woche. Derselbe enthalt die vollstandigen Resultate aller heuer bis jetzt in Wien, Pest, Alag, Ödenburg, Preßburg, Kaschau, Czernowitz, Krakau, Totis und Meran gelaufenen Rennen mit genauen statistischen Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeis. Für die Besucher der kommenden Ereignisse ist dieses hübsch ausgestattete Büchlein ein ungemein wichtiger, eigentlich unentbehrlicher Behelf. Preis 1 K.

RENNEN.

NENNUNGEN.

Tatra-Lomnicz 1904.

Erster Tag. Donnerstag den 14. Juli.

III. TÁTRA-HCP. 20.000 K. 1600 *m*. 23 U.

Mr. Albert Woods 3j. F.-H. *Kosak*.
Gf. E. Degenfelds 4j. F.-W. *Battenberg*.
A. Drehers 6j. F.-H. *Retour*, 5j. F.-H. *Ka' Gall* und 3j. br. St. *Zarina*.
Gf. B. Esterhazys 3j. F.-St. *Lelkem*.
Gf. Tass. Festetics' 6j. dbr. H. *Durban*, 4j. dbr. H. *Donald* und 3j. br. H. *Harcsos*.
N. Györgyeis 4j. dbr. H. *András*.
Bar. M. Herzogs 3j. br. St. *Marcsa*.
Bar. H. Königswarters 4j. F.-H. *Hamis*, 3j. br. St. *Komm Carlinchen* und 3j. br. St. *Vergissmeinnicht*.
L. v. Krausz' 4j. br. H. *Comperdown* und 4j. F.-H. *Paprika*.
J. v. Lossonczys 3j. br. St. *Mámor* und 3j. br. St. *Versatile*.
Th. Meichls 5j. dbr. St. *Tubiczám*.
P. Mraviks 5j. F.-H. *No-good* und 3j. F.-H. *Angolna*.
Pz. M. E. Taxis' 4j. br. H. *Marco Polo*.
Bar. S. Uechtritz' 5j. dbr. H. *Darling*.

Zweiter Tag. Mittwoch den 15. Juli.

III. LOMNICZER HCP. 9000 K. 2j. 1100 *m*. 26 U.

Gf. E. Batthyanys br. St. *Rieuse*.
Gf. E. Degenfelds br. H. *Jakab*, br. St. *Avenida*, br. St. *Böbita* und br. St. *Denderah*.
A. Drehers schw. St. *Agnes Farrás* und F.-St. *Tigra*.
Gf. Tass. Festetics' F.-St. *Heldin*.
N. Györgyeis dbr. H. *Pirók*.
Bar. M. Herzogs F.-St. *Amie* und br. St. *Mádi*.
A. v. Jaross' F.-St. *Galanterie*.
Bar. H. Königswarters' br. St. *Dora* und F.-St. *Boite à rp*
L. v. Krausz' br. W. *Per*.
B. v. Liptays br. St. *Hamishir*.
J. v. Lossonczys br. St. *Repülj*.
P. Mraviks br. H. *Rizi Risi*, F.-St. *Gyöngyityuk* und br. St. *Rézi*.
Gf. J. Palffys br. H. *Ben Nevis*.
G. v. Rohonczys dbr. St. *Eserjó* und schw. St. *Kaczér lány*.
L. v. Schosbergers F.-St. *Tornya*.
Gf. D. Wenckheims br. H. *Tommy* und F.-H. *Vadkan*.

REUGELD-ERKLÄRUNGEN.

Karlsbad 1904.

Erster Tag. Sonntag den 3. Juli.

IV. SPRUDEL-HCP. 12.000 K. 1600 *m*.

Es sind stehengeblieben:

Zarina 3j.	62 *kg*	Retour 6j.	53½ *kg*
Czipcsz 4j.	62 »	Bonapace 4j.	51½ »
Passe partout 6j.	61½ »	Bolivar 4j.	50 »
Lelkem 3j.	60 »	[illegible]	50 »
Hegau 4j.	58 »	Galante 4j.	49½ »
Gerda 3j. (inkl. 2½ *kg* mehr)	58 »	Iraska 3j.	49½ »
		Thorane 3j.	49 »
Scoronconcolo 3j.	56½ »	Fruska 3j.	40½ »
Parthenia 3j.	54½ »		

RESULTATE.

Hamburg-Horn 1904.

Sonntag den 19. Juni.

GR. HANSA-PREIS. 40.000 *M*. 2200 *m*.

Pz. M. E. Taxis' 4j. br. H. *Sorrento* v. Martagon—Southfield, 65 *kg* (Ch. Planner) . . 2 : 30⁴ . . . . Taral 1
Capt. Joes 3j. br. H. *Tiger*, 54 *kg* . . . . . Hill 2
R. Haniels 3j. F.-St. *Orienta*, 55½ *kg* . K. Cannon 3
Gf. E. Fürstenbergs 3j. F.-H. *Nephrit*, 52 *kg* Boardman 4
U. v. Oertzens 5j. br. H. *Nordlandfahrer*, 65 *kg* Warne 0
Weinbergs 5j. br. St. *Gadiva*, 63 *kg* . . . . Coburn 0

Tot.: 27 : 10. Platz 31, 51 : 20. Sehr leicht mit zwei Längen gewonnen; eine Länge zurück die Dritte. Wert: 29 600, 4600, 2600, 600 *M*.

NOTIZEN.

ORTOLAN wanderte nach Deutschland.

KALPAG wurde aus allen Engagements in Oesterreich-Ungarn gestrichen.

COULEUR siegte am Sonntag in Horst-Emscher im Waldgott-Jagdrennen.

FANTASSIN ist in den Besitz des Rittmeisters Mario Franz übergegangen.

W. HICKIN, der kürzlich die Reitlizenz für Hindernisrennen bei uns erhalten hat, soll für den Stall des Trainers Geoghegan tätig sein.

610.848 KRONEN hat *Pretty Polly* bis jetzt in dreizehn Rennen an Preisen gewonnen, ohne daß sich die Stute hätte ernstlich strecken müssen.

FAINEANT wurde nach seinem Siege im Verlosungsrennen von einem Herrn Stanislaus Niklas gewonnen, der den Hengst an Leutnant Leopold von Friedenlieb verkaufte.

S. BULFORD ist in Krakau geblieben, um dort in der Arbeit für den Grafen Oskar Potocki tätig zu sein, dessen Pferde er bei dem nächsten Krakauer Meeting wieder steuern wird.

CAIUS gewann am Sonntag in Paris den Prix de Seine et Marne von 20.000 Franken gegen *Chimpanze* und *Vitellius* und *Monsieur Charvet* siegte im Prix de Longchamps von 20.000 Franken gegen *Caleb* und *Marsan*.

EDGARDO, der seit seiner Disqualifizierung im Austria-Preis 1901 keinen Sieg hat erringen können, gewann am Tage des Hansa-Preises in Hamburg-Horn das Schiffbecker-Rennen. Einen prächtigen Kampf brachte das Große Hamburger Offiziers-Jagdrennen, das von *Carlito* unter Herrn M. Lücke gegen *Handy Andy* und *Elfdale* gewonnen wurde.

DIE ERSTEN NENNUNGEN für die Rennen des zweiten Alager Sommer-Meetings sind überraschend gut ausgefallen. So wurden für das Eröffnungs-Handicap 30, für das Pfeil-Handicap 26 und für das Park-Handicap 25 Pferde eingeschrieben. Von besseren Vollblütern wurden *Futótüz*, *Donald*, *Pajtás*, *Lottó*, *Ormod*, *Royal Flush*, *Paranyi*, *Barna bimbó*, *Serenissimus* und *Matchboy* genannt.

DAS TATRA-HANDICAP hat 23 Unterschriften erhalten, welche von 14 Rennstallbesitzern abgegeben wurden. Unter den gemeldeten Pferden befinden sich *Retour*, der Sieger vom Vorjahre, *Ka' Gall*, *Zarina*, *Lelkem*, *Durban*, *Comperdown*, *Marco Polo* und *No-good*. Für das Lomniczer Handicap für Zweijährige wurden 26 Pferde eingeschrieben, darunter *Böbita*, *Agnes-Farrás*, *Mádi*, *Galanterie*, *Resz* und *Tommy*.

IN REICHENBERG fanden am Sonntag die diesjährigen Rennen statt. Es gab wohl nur kleine Felder, aber trotzdem nicht uninteressante Entscheidungen. Das Eröffnungsrennen und das Alt-Paulsdorfer Rennen wurden von Herrn K. Mascha auf *Stella* und *Mikor hogy*, die Offiziers-Steeple-chase und das Klub-Hürdenrennen von Rittmeister Fr. Hoefer auf *Treacherous* und *Stella* und das Reichenberger Hürdenrennen von Rittmeister Ottokar Ritter von Streeruwitz auf *Elynor* gewonnen.

IM SPRUDEL-HANDICAP in Karlsbad blieben von 24 gewichteten Pferden 16 stehen. Unter den Ausgeschiedenen befinden sich *Ka' Gall* und *Lottó*, deren Ställe jedenfalls in *Retour* und *Galante* bessere Vertreter zu besitzen glauben, sowie *Augur*, dessen Streichung darauf hindeutet, daß Herr Ludwig von Krausz das Meeting in Karlsbad nicht beschicken will. Die beiden Träger deutscher Farben, nämlich *Hegau* und *Fruska*, die erst kürzlich in Hamburg im Schiffbecker-Rennen Zweite war, sind im Rennen verblieben.

TRABEN.

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Fünfter Tag. Dienstag den 21. Juni.

I. RENNEN I. KL. FÜR DREIJ. 1500, 300, 200 K. 2600 *m*.

Gustav Wöss' R.-St. *Lila Simmons* v. Lee Simmons—Lila Turner, 2660 *m* . . . . M. Wöss 4 : 03³ (1 : 31⁵) 1
J. Morgenstern & S. Ruzickas br. H. *Aventurier*, 2720 *m* Tappan 2
Rudolf Schrameks dbr. H. *Vértes*, 2630 *m* . . Zöhrer 3
Leopold Hausers br. St. *Agathe H.*, 2600 *m* Kallista 0
W. Schlesinger & Cos. F.-St. *Baronin L.*, 2660 *m* J. Brown 0
Gests. Szt.-Abraham lbr. H. *Star*, 2630 *m* Mac Dowell disqu.

Tot.: 27 : 10. Platz: 26, 25 : 25. Guldenpl.: Tot.: 30 : 10. Platz: 29, 28 : 25. *Lila Simmons* erhielt 2800 K Rekordprämie. *Star* wurde wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

II. RENNEN II. KAT. 1500, 300, 200 K. 3300 *m*.

Emilie Schnableggers 4j. dbr. St. *Acte* v. Quartermarch—Alzel, 3300 *m* . . . . . Keefe 5 : 18¹ (1 : 36⁴) 1
Karl Richters 5j. schwbr. H. *Nachtportier*, 3300 *m* Bes. disqu.
Leopold Hausers 4j. br. H. *Colonel Willan*, 3420 *m* H. Brown disqu.
Cav. G. Rossis 4j. br. H. *Ireneo*, 3420 *m* . . Bes. disqu.

Tot.: 20 : 10. Platz: 40 : 25. Guldenpl.: Tot.: 23 : 10. Platz: 44 : 25. *Nachtportier*, *Colonel Willan* und *Ireneo* wurden wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

III. MAIDENR. 1000, 300, 200 K. 3j. 2600 *m*.

W. Schlesinger & Cos. R.-H. *Bankban* v. Prince Warwick—Brianza, 2640 *m* . . J. Brown 4 : 18⁴ (1 : 37⁵) 1
Cav. G. Rossis schwbr. H. *Fatinitza B.*, 2620 *m*. Bes. 2
Gests. Kaplanhof dbr. H. *Fakir*, 2600 *m* . A. Winkler 3
Leopold Hausers br. H. *Aristoteles H.*, 2600 *m* Kallista 0
Franz Blahaks br. H. *Michel Warwick*, 2600 *m* Keefe 0

Tot.: 23 : 10. Platz: 29, 28 : 25. Guldenpl.: Tot.: 25 : 10. Platz: 25, 25 : 25. *Bankban* erhielt 1050 K Rekordprämie.

IV. ZWEITER STAATSPREIS. 3000, 1000, 500, 300, 200 K. 4j. 2800 *m*.

Gests. Wola dbr. St. *Ama Z.* v. Caid—Charmer, 2800 *m* Bodimer 4 : 09² (1 : 29¹) 1
L. Hausers schwbr. H. *Borrowman*, 2800 *m* H. Brown 2
Rud. M. Ditmars Sch.-St. *Aspasia*, 2800 *m* . M. Wöss 3
J. Morgenstern & S. Ruzickas R.-St. *Flirt*, 2800 *m* Tappan 4
Gests. Wienerwald dbr. St. *Antonia*, 2800 *m* A. Winkler disqu.

Tot.: 14 : 10. Platz: 29, 34 : 25. Guldenpl.: Tot.: 14 : 10. Platz: 31, 38 : 25. *Antonia* wurde als Dritte wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

V. INTERN. RENNEN. 2000, 400, 200 K. 3300 *m*.

Alois Gutmanns 4j. br. H. *Merry Simmous* v. Lee Simmons—Merész, 3360 *m* . M. Wöss 5 : 03⁴ (1 : 30⁸) 1
Cav. Giuseppe Rossis 4j. br. St. *Ines*, 3360 *m* . Bes 2
Gests. Kaplanhof 5j. br. St. *Daisy*, 3300 *m* A. Winkler 3

Tot.: 19 : 10. Platz: 23, 24 : 25. Guldenpl.: Tot.: 19 : 10. Platz: 32, 32 : 25.

VI. RENNEN III. KAT. 1000, 300, 200 K. 2600 *m*.

Leopold Hausers 5j. br. St. *Moilanderin* v. Dr. Sphinx od. McVera—Roberta, 2700 *m* H. Brown 4 : 19⁶ (1 : 33⁵) 1
Cav. Giuseppe Rossis 4j. br. H. *Allentown*, 2600 *m* Bes. 2
Kaspar Bartensteins 4j. R.-H. *Waldgeist* (fr. *Erlkönig*), 2620 *m* . . . . Ederer 3
Karl Weinhardts 4j. br. H. *Obersteiger*, 2600 *m* . Bes. 0
Franz Milek & Cos. 5j. Sch.-St. *Programm*, 2600 *m* O. Dieffenbacher 0
Theodor Harbergers 6j. br. H. *Sunol*, 2600 *m* Bodimer 0
Franz Krechts 4j. dbr. St. *Franzi K.*, 2640 *m* . Potzi 0
Georg Pillats 4j. dbr. St. *MacVera Girl*, 2660 *m* Neidl 0
H. Dieffenbacher & Cos. 4j. Sch.-H. *Humbert*, 2680 *m* H. Dieffenbacher 0
W. Kohlerts 4j. dbr. H. *Faïnos*, 2600 *m* Ryerson disqu.

Tot.: 27 : 10. Platz: 35, 59, 49 : 25. Guldenpl.: Tot.: 24 : 10. Platz: 37, 61, 44 : 25. *Mailanderin* erhielt 1500 K Rekordprämie. *Faïnos* wurde wegen Galoppierens disqualifiziert.

VII. VERKAUFSR. 1000, 300, 200 K. 2600 *m*.

W. Helmers a. F.-W. *Triumph* v. Homewood—Neoschidanaja, 2650 *m* . . . . . Zöhrer 4 : 05² (1 : 32⁵) 1
Franz Schicks 4j R.-W. *Táltos*, 2600 *m* . . . Schick 2
Dr. Karl Kraus' 9j. F.-H. *Pompás A.*, 2670 *m* Kallista 3
W. Schlesinger & Cos. 4j. br. St. *Irénke*, 2570 *m* J. Brown 0
Leop Hausers 6j. br. H. *Reservist*, 2580 *m* H. Brown 0
G. Wöss' 7j. schwbr. H. *Evszonos*, 2620 *m* A. Kiefer 0
Gests. Wienerwald 5j. F.-W. *Cyrano*, 2620 *m* Ryerson 0
Georg Pillats 6j. lbr. W. *Secretär*, 2650 *m* Neidl 0
Cav. Giuseppe Rossis 5j. lbr. H. *Vezir*, 2660 *m* Bes. 0
G. Wöss' 5j. br. H. *Indemnity*, 2680 *m* . M. Wöss 0
Fr. Milek & Cos. 7j. dbr. St. *Palma d'Olivo*, 2700 *m* O. Dieffenbacher 0

Tot.: 348 : 10. Platz 295, 74, 51 : 25. Guldenpl.: Tot.: 421 : 10. Platz: 247, 74, 51 : 25. *Triumph* erhielt 1700 K Rekordprämie.

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Fünfter Tag. Dienstag den 21. Juni.

Nur ungern berichtet man über einen Tag wie den vorgestrigen, denn sowohl der Sport wie auch der Besuch waren nicht auf gewohnter Höhe und die vielen kleinen Felder wirkten lähmend auf den Wettbetrieb. Einigermaßen Interesse erregte der Zweite Staatspreis, in welchem *Ama Z.* ihre wiederholten Versager während der letzten Wochen einigermaßen ausglich durch einen Sieg in 1 : 29¹, der recht knapp war. Eine verhältnismäßig weit bessere Leistung erzielte *Lila Simmons* im Rennen I. Klasse für Dreijährige, welches die Stute in 1 : 31⁵ leicht gegen den diesmal unruhig laufenden *Aventurier* gewann. Im übrigen genügt der Hinweis auf nachstehenden Bericht:

Im Rennen I. Klasse für Dreijährige ging *Agathe H.* mit der Führung ab vor *Vérte*, *Lila Simmons*, *Star*, *Baronin L.* und *Aventurier*, doch schon in der Geraden schob sich *Lila Simmons* an *Vértes* vorbei, *Agathe H.* sprang ein, fiel zurück und *Lila Simmons* führte nun vor *Vértes*, *Baronin L.* und *Aventurier*. Beim Lagerhause rückte *Aventurier* bis hinter *Vértes* vor und mit *Lila Simmons* als Führerin vor *Vértes* und *Aventurier* wurde die Schlußrunde angetreten. Bei den Pavillons ließ *Aventurier* noch *Vértes* hinter sich und drang auf *Lila Simmons* ein, galoppierte aber bei den Stallen und *Lila Simmons* trabte nun als sichere Siegerin nach Hause vor *Aventurier*, *Vertes* und *Baronin L.*

Das Rennen II. Kategorie sah ein Quartett am Starte. *Nachtportier* kam als Erster ab vor *Acte*, *Colonel Willan* und *Ireneo*, und so ging es an den Tribünen vorbei bis hinter die Bäume, wo *Acte* die Spitze nahm vor *Nachtportier*, *Colonel Willan* und *Ireneo*. In dieser Reihenfolge passierte die kleine Gesellschaft zum zweiten Male die Gerade, bis bei den Stallen *Colonel Willan* sich an dem galoppierenden *Nachtportier* vorbeischob hinter *Acte*. *Acte* führte nun ihr Rennen sicher zu Ende, im Einlaufe konnte *Nachtportier* noch Zweiter werden vor *Colonel Willan* und *Ireneo*, bis auf die Siegerin wurden jedoch schließlich alle wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

Im Maiden-Rennen wurde das Feld mit *Fakir* als Führer entlassen vor *Aristoteles H.*, *Michel Warwick*, *Fatinitza B.* und *Bankban*; *Aristoteles H.*, *Michel Warwick* sprangen aber sofort ein und *Fakir* brachte vor *Fatinitza B.* und *Bankban* das Feld an den Tribünen vorbei. Bei den Stallen schoben sich die ersten Drei dicht zusammen, beim Lagerhause sprangen aber *Fakir* und *Fatinitza B.* ein und *Bankban* zog an die Spitze vor *Fatinitza B.* und *Fakir*, in welcher Reihenfolge die Schlußrunde absolviert und der Zielrichter passiert wurde.

Im Zweiten Staatspreis stellten sich *Ama Z.* (Bodimer), *Aspasia* (M. Wöss), *Borrowman* (H. Brown), *Antonia* (A. Winkler) und *Flirt* (Tappan) dem Starter. Beim Glockenzeichen sprang *Ama Z.* ein, *Antonia* nahm die Spitze vor *Borrowman*, *Flirt*, *Aspasia* und *Ama Z.*, doch schon beim Lagerhause ging *Ama Z.* bis hinter *Borrowman* vor und war vor den Tribünen Dritte hinter *Antonia* und *Borrowman* und vor *Aspasia* und *Flirt*. Vor dem Guldenplatz machte *Ama Z.* wieder einen Fehler, der Terrain kostete, und *Antonia* brachte auch zum zweiten Male vor *Borrowman*, *Ama Z.*, *Aspasia* und *Flirt* die Gesellschaft durch die Gerade. In der Schlußrunde fand hinter den Bäumen *Ama Z.* die Innenwand frei, sie schob sich nun schnell vor und war bei den Stallen schon an der Spitze vor *Borrowman*, *Antonia*, *Aspasia* und *Flirt*, in welcher Ordnung auch das Ziel passiert wurde. *Antonia* wurde disqualifiziert und *Aspasia* und *Flirt* rückten auf den Platzen vor.

Im Internationalen Rennen ging *Daisy* mit der Führung ab vor *Ines* und *Merry Simmons* und in dieser Reihenfolge wurden zwei volle Bahnrunden absolviert. In der Schlußrunde schoben sich *Ines* und *Merry Simmons* bei der Rotunde an *Daisy* vorbei und im Einlaufe konnte *Merry Simmons* noch den ersten Platz besetzen vor *Ines* und *Daisy*.

Das Rennen III. Kategorie sah vom Starte weg *Sunol* vorne vor *Faïnos*, *Allentown*, *Programm* und *Waldgeist*, in der Geraden rückte dann *Waldgeist* schon vor und war hinter den Bäumen Zweiter hinter *Sunol* und vor *Allentown*, *Faïnos*, *Franzi K.* und *Humbert*. Beim Lagerhause fiel *Sunol* zurück, *Waldgeist* übernahm das Kommando und führte in der Geraden vor *Allentown*,

Sunol, Mailanderin und *Franzi K.* Bei den Stallen begann *Mailanderin* schon vorzurücken und ging an *Sunol* vorbei, gleich darauf auch an *Allentown*, bei der Rotunde kam dann *Waldgeist* aus dem Takte und *Mailänderin* ging an die Spitze und als Siegerin durchs Ziel vor *Allentown, Waldgeist* und *Humbert*.

Im Verkaufsrennen entließ der Starter das Feld mit *Irénke* als Führerin vor *Reservist, Táltos, Triumph* und *Cyrano*, in der Geraden fiel aber *Irénke* zurück, in der kurzen Wand auch *Reservist* und *Táltos* führte nun vor *Reservist, Irénke, Triumph* und *Pompás A.* Auf der gegenüberliegenden Seite schoben sich *Triumph* und *Pompás A.* bis hinter *Táltos* vor und mit *Táltos* als Führer vor *Triumph, Pompás A.* und *Reservist* wurde die letzte Tour angetreten Bei den Ställen zog *Triumph* an die Spitze vor *Táltos, Pompás A.* und *Reservist* und nun anderte sich nichts mehr, sondern in dieser Reihenfolge wurde auch die Richterloge passiert.

ZU DEN HEUTIGEN RENNEN.

Das Programm des heutigen Renntages weist zwei bedeutendere Konkurrenzen auf, welche einen sehr spannenden Verlauf zu nehmen versprechen, namlich den Prince Warwick-Preis, der die Elite der jüngsten Altersklasse an den Start ruft, sowie den Direktoriums-Preis, in welchem die internationalen Großen zum Kampfe antreten werden. Auch die meisten der übrigen Rennen konnten sich interessant gestalten, falls starkere Felder sich dem Starter stellen, als dies vorgestern der Fall war.

Ein Maidenrennen leitet den Tag ein. *Fakir* scheint der aussichtsvollste Preisbewerber zu sein, hinter welchem *Aza* und *Aristoteles H.* einkommen dürften.

Im Rennen II. Kategorie durfte es zu einem scharfen Kampfe zwischen *Nerina W., Daisy, Wechselbalg* und *Iphigenia* kommen, in welchen schließlich auch *Acte* und *Gyözo* eingreifen konnten. Der Ausgang ist vollkommen ungewiß und es ist reine Gefühlssache, wenn man sich für *Nerina W.* vor *Daisy* und *Wechselbalg* entscheidet.

Der Directoriums-Preis sieht wie ein gutes Ding für *Belle Kuser* aus, welche in *Dolly Dillon* und *Dillon Boy* ihre gefahrlichsten Gegner zu suchen hat. Eine Überraschung durch *Axmere* ist nicht ausgeschlossen.

Im Prince Warwick-Preis scheint *Aventurier* die meisten Chancen zu haben, falls der Hengst ebenso vortrefflich lauft wie am Dienstag. Tut er dies nicht, so wird *Benedict* den reichen Preis nach Hause tragen, den die Vorgabe von 50 *m* nicht sonderlich behindern durfte. *Pexi* und *Lora* konnten dem Sieger zunachst enden.

Im Rennen III. Kategorie werden voraussichtlich *Soci, Aufpasser, Nachtportier* und *Pfeilschnell* das Ende unter sich ausmachen, von welchen *Aufpasser* und *Pfeilschnell* das meiste Vertrauen verdienen Eine Überraschung konnte *Waldgeist* bringen, der am Dienstag im Rennen schöne Momente hatte.

Im Rennen I. Kategorie ist das Gestüt Wienerwald am besten vertreten, welches sowohl *Páva H.* als auch *Antonia* mit guten Chancen ins Rennen schicken kann. Die gefahrlichsten Gegner haben dieselben in *Argonaut* und *Jubilaumsfohlen* zu suchen, sowie auch *Baron* und *Brummbar* nicht aus dem Rennen sind.

Im Verkaufsrennen durfte das Ende zwischen den rückwarts stehenden Pferden liegen, und zwar scheinen *Táltos* und *Pompás A.* die meisten Aussichten auf Erfolg zu haben. Der Wöss-Stall oder *Triumph* konnten am leichtesten einen Strich durch diese Rechnung machen.

[illegible]

Maidenrennen: *Fakir—Aza.*
Rennen II. Kategorie: Stall Wöss—*Daisy.*
Direktoriums-Preis: *Belle Kuser—Dolly Dillon.*
Prince Warwick-Preis: *Aventurier—Benedict.*
Rennen III. Kategorie: *Aufpasser—Pfeilschnell.*
Rennen I. Kategorie: Gestüt Wienerwald—*Argonaut.*
Verkaufsrennen: *Táltos—Pompás A.*

NOTIZEN.

EINGEGANGEN sind im Gestüt Vencsellö *Da bin i* v. Trevillian—Mauteleen und *Szajko* v. Da bin i—Szegfü.

CHAMPAGNE RUINART heißt von nun an Herrn Hermann Dieffenbachers *Miramar* v. Trevillian—Mir san mir.

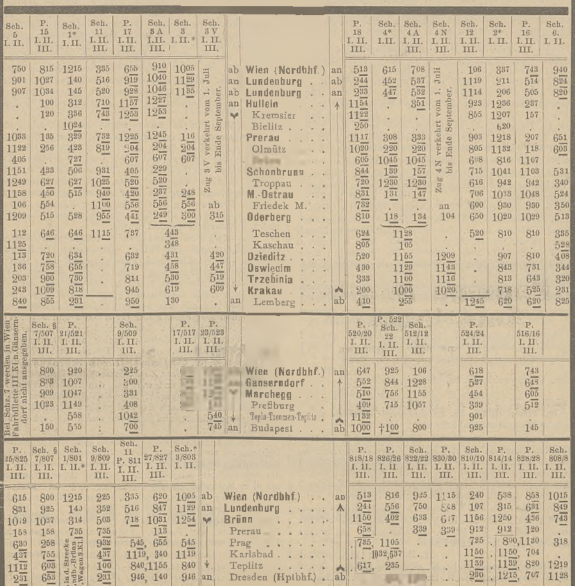
DIE REKORDS verbesserten vorgestern in Wien *Lila Simmons* von 1:35 auf 1:32, *Triumph* von 1:35 auf 1:33, *Mailanderin* von 1:36 auf 1:31 und *Bankban* von 1:41 auf 1:38

LEE SIMMONS wurde am Dienstag durch zwei seiner Nachkommen zu Vaterehren gebracht, namlich durch *Lila Simmons* und *Merry Simmons*, welche beide von M. Wöss gesteuert wurden.

AN REKORDPRAMIEN hatte der Wiener Trabrenn-Verein am fünften Tage seines Sommer-Meetings 7050 K zu bezahlen, und zwar erhielten *Lila Simmons* 2800 K, *Triumph* 1700 K, *Mailanderin* 1500 K und *Bankban* 1050 K.

EIN GRÖSSERER BESITZWECHSEL hat sich in den letzten Wochen in den Traberställen vollzogen. Herr Franz Gadermayer kaufte vom Schlesinger-Stall *Blaubart* und von Herrn Gustav Wöss *Never more W* an; das Gestüt Vencselló gab an Graf Adam Vay *Moager* und *Gyorgyike*, an Graf Koloman Pongracz *Futoncz* und an von Kendeffy *Rolla* ab. *Klondyke* und *Semicolon* aus dem Stalle des Grafen Kasimir Zichy wanderten in den des Grafen Paul Degenfeld und Herr Oswald Veth verkaufte an Herrn Franz Klimberger *Tina di Lorenzo*.

DIE PROPOSITIONEN für das Badener Juli-Meeting sind bereits erschienen. Sie sind im selben Rahmen gehalten wie die des Vorjahres, weisen aber doch einige Neuerungen auf. Die Gesamtdotierung betragt 115.000 K, wovon 100.950 K den Inlandern, 12.000 K den Internationalen reserviert wurden, wahrend die Fiakerfahren mit 2150 K bedacht sind. Die Cisleithanier konnen in 14 Rennen 20.800 K gewinnen. In den Dreijährigen-Rennen sind insgesamt 20.450 K, in denen der alteren Pferde 78.500 K an Preisen ausgeworfen. Die Dreijahrigen erscheinen in zwei Klassen geschieden; die erste Klasse hat sechs Rennen für sich, welche mit 1:39—1:36 vom Starte ausgeschrieben wurden, die zweite Klasse trifft sich in vier Maiden-Rennen, in denen der Startplatz nach den heuer gewonnenen Geldern zugewiesen wird, und in drei Handicaps, in welchen als Grundlagen 1:46, 1:43 und 1:42 über den Kilometer festgesetzt wurden. Die alteren Pferde sind wieder in vier Kategorien eingeteilt. Die erste und zweite Kategorie umfaßt die vier- bis achtjahrigen Pferde, die dritte die vier- bis siebenjährigen und die vierte Kategorie die drei- bis sechsjahrigen Pferde, wobei zu bemerken ist, daß die Rennen der vierten Kategorie nur den Cisleithaniern offen sind. Was die Startgrenzen betrifft, so variieren dieselben in der ersten Kategorie zwischen 1:32 und 1:31, in der zweiten zwischen 1:35 bis 1:32, in der dritten zwischen 1:39—1:36 und in der vierten zwischen 1:42 und 1:39. Die Sekundenzulagen in den Kategorie-Rennen wurden in der Weise geregelt, daß in der ersten Kategorie jede bessere Sekunde 25 *m* eintragt, in der zweiten Kategorie erhalten Pferde, welche keinen besseren Rekord als 1:30 besitzen, 25 *m*, Pferde mit Rekords von 1:29 oder besser, 30 *m* pro Sekunde Zulage, in der dritten Kategorie endlich sind bis 1:36 20 *m*, von 1:35—1:30 25 *m* und von 1:29 an 30 *m* Belastung vorgesehen. Die internationalen Rennen wurden mit 1:31—1:26 vom Starte ausgeschrieben, zwei Handicaps haben 1:32 und 1:30 über den Kilometer zur Grundlage. Von systemisierten Rennen kommen zur Entscheidung der Prinz Solms-Preis, das Prinz Solms-Ausgleichsrennen und der Badener Zuchtpreis Als erwahnenswerte Nova sind zu bezeichnen das Freie Amateur-Handicap und das Verkaufs-Handicap. Ersteres kann von Amateuren gefahren werden, über deren Qualifikation das Direktorium entscheidet, und es ist in demselben nur fur jene Pferde der Einsatz zu leisten, für welche das Handicap angenommen wurde, im Verkaufs-Handicap schließlich werden für je 1000 K über oder unter dem Verkaufspreise von 3500 K 10 *m* dem Handicap zugeschlagen, beziehungsweise von demselben erlassen. Zu bemerken ist noch, daß die Rekordpramienskala ein wenig verkürzt wurde. Der Nennungsschluß ist für Samstag den 25. d. M. angesetzt worden.



K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

FAHRPLAN.

(Auszug.)

Gültig ab 1. Mai 1904.

Anmerkung. Die Nachtzeit von 600 abends bis 559 früh ist durch Unterstreichung der Minutenziffern erkenntlich gemacht.

* Bei den Schnellzügen Nr. 1, und 2 verkehren in der Strecke von Oderberg bis Krakau und umgekehrt auch Wagen III. Klasse und bei den Schnellzügen Nr. 3 und 4 nur vom 1. Mai bis Ende Juni.

Sch. 5 I. II.	P. 15 I. II. III.	Sch. 1* I. II.	Sch. 11 I. II. III.	P. 17 I. II. III.	Sch. 3 A I. II. III.	Sch. 3 I. II.*	Sch. 3 V I. II. III.		Station		P. 18 I. II. III.	Sch. 4* I. II.	Sch. 4 A I. II. III.	Sch. 4 N I. II. III.	Sch. 12 I. II. III.	Sch. 2* I. II.	P. 16 I. II. III.	Sch. 6. I. II.
750	815	1215	335	655	910	1005	Zug 3 V verkehrt vom 1. Juli bis Ende September.	ab	Wien (Nordbhf.)	an	513	615	708	Zug 4 N verkehrt vom 1. Juli bis Ende September.	106	337	743	940
901	1027	140	516	919	1040	1129		an	Lundenburg	ab	244	452	537		1119	211	514	824
907	1034	145	520	928	1046	1135		ab	Lundenburg	an	233	447	532		1114	206	505	820
.	100	312	710	1157	1227	.		an	Hullein	↑	1154	.	351		923	1236	237	.
.	120	336	743	1253	1253	.		↓	Kremsier		1122	.	.		855	1207	157	.
.	.	1024	.	.	.	.			Bielitz		250	.	.		.	620	.	.
1033	135	329	732	1225	1245	116			Prerau		1117	308	333		903	1218	207	651
1122	256	428	819	204	204	204			Olmütz		1020	220	220		805	1132	118	603
405	.	727	.	607	607	607			[illegible]		605	1045	1045		608	816	1107	.
1151	433	506	931	405	229	.			Schönbrunn		844	139	157		715	1041	1103	531
1249	627	627	1025	520	520	.			Troppau		720	1230	1230		616	942	942	340
1158	450	515	940	420	237	248			M.-Ostrau		831	131	147		706	1033	1048	524
106	554	.	1100	556	556	556	ab		Friedek M.		732	.	.	an	600	930	930	350
1209	515	528	955	441	249	300	315		Oderberg		810	118	134	104	650	1020	1029	513
112	646	646	1115	737	443		.		Teschen		624	1128		.	520	810	810	335
1125	.	.	.	.	348		.		Kaschau		805	105		.	.	.	.	528
113	720	634	.	632	431		420		Dzieditz		520	1155		1209	.	907	810	408
136	758	655	.	719	458		447		Oswiecim		430	1129		1143	.	843	731	344
203	900	730	.	811	530		519		Trzebinia		333	1100		1116	.	813	643	320
243	1009	818		945	619		609	↓	Krakau	↑	200	1000		1020		718	525	231
840	855	231	.	950	130		.	an	Lemberg	ab	410	255		.	1245	620	620	825

Bei Schz. 7 werden in Wien Fahrbillette III. Kl. n. Gänserndorf nicht ausgegeben.

Sch. § 7/507 I. II. III.	P. 21/521 I. II. III.		Sch. 9/509 I. II. III.		P. 17/517 I. II. III.	P. 23/523 I. II. III.		Station		P. 520/20 I. II. III.	P. 522 Sch. 22 I. II. III.	Sch. 512/12 I. II. III.		P. 524/24 I. II. III.		P. 516/16 I. II. III.
800	920	.	225		[illegible]	[illegible]	[illegible]	Wien (Nordbhf.)	an	647	925	106		618		743
833	1007	.	300		[illegible]	[illegible]	[illegible]	Gänserndorf	↑	552	844	1228		527		648
909	1047	.	331		[illegible]	[illegible]	↓	Marchegg		510	756	1155		454		605
1023	1149	.	408		[illegible]	[illegible]		Preßburg		409	715	1057		339		512
.	558	.	1042		.	540	↓	Tepla-Trencsen-Teplitz	↑	1132	.	.		901		.
150	555	:	700		.	745	an	Budapest	ab	1000	†100	800		925		145

P. 25/825 I. II. III.	Sch. § 7/807 I. II. III.	Sch. 1/801 I. II.*	Sch. 9/809 I. II. III.	Sch. 11 P. 811 I. II. III.	P. 27/827 I. II. III.	Sch.* 3/803 I. II.		Station		P. 818/18 I. II. III.	P. 826/26 I. II. III.	Sch. 822/22 I. II. III.	P. 830/30 I. II. III.	Sch. 810/10 I. II. III.	P. 814/14 I. II. III.	P. 828/28 I. II. III.	Sch. 808/8 I. II. III.
615	800	1215	225	335	620	1005	ab	Wien (Nordbhf.)	an	513	816	925	1115	240	538	858	1015
831	925	140	352	516	847	1129	an	Lundenburg	↑	244	556	750	848	107	315	631	849
1019	1037	314	503	718	1031	1254	↓	Brünn		1150	402	633	617	1156	1250	436	743
158	158	735	735		113	.		Prerau		658	.	339	339	912	912	120	.
630	258	a. d. Strecke Ludb.-Brünn †. Wagen 3. Kl.	932	545, 655		545		Prag		735, 1105		.	.	735	800, 1130		318
437	755		437	1119, 340		1119		Karlsbad		1032, 537		.	.	1150	1150, 704		.
1112	603		100	840, 1155		840	↓	Teplitz	↑	617, 235			.	1139	1139, 820		1219
231	653		231	946, 140		916	an	Dresden (Hptbhf.)	ab	[illegible]		[illegible]	.	230	1215, 707		1128

BRIEFKASTEN.

LT. O. R. in K. — Der englische Derbysieger des Jahres 1881, der amerikanische Hengst *Iroquois*, wurde im Jahre 1900 bei der Belle-Meade-Auktion in Tennessee für 34.000 Dollars vom General Jackson erstanden.

X. Y. in L. — *Flying Childers*, einer der bedeutendsten Söhne des *Darley Arabian*, wurde ursprünglich als Postpferd benützt, er mußte die Postbeutel von Hall nach Doncaster und zurück schleppen. Sein Züchter war Leonard Childers, der ihn an den Herzog von Devonshire verkaufte. Auf der Rennbahn fand *Flying Childers* keinen Überwinder; allerdings bestritt er im ganzen nur fünf Rennen, und auch hievon existieren eigentlich nur von zweien offizielle Berichte. Überhaupt liefen zu jener Zeit die besten Pferde selten mehr als fünf- oder sechsmal, denn außer den »royal plates« und einigen wenigen »sweepstakes« oder »matches« gab es bis 1760 nur wenige Rennen um höhere Preise. *Flying Childers* hat nur eine kleine Zahl von Stuten gedeckt.





Eigentumer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck von CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.